



Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses für
Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Herrn Manfred Geis, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
konrad.wolf@mwwk.rlp.de
www.mwwk.rlp.de

06. Juli 2018

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Hr. Prof. Dr. Jürgen Hardeck Juergen.Hardeck@kultursommer.de	06131 16-45 49 06131 16-41 51

Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 14.06.2018

Top 11: Zukunft des Mosel Musikfestivals -

Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT

Vorlage 17/3260

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der o.g. Tagungsordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Der Träger des Festivals ist die Mosel Musikfestival gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft mbH, ein kommunales Unternehmen von Landkreisen, Verbandsgemeinden und Städten an der Mosel. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind derzeit: Thomas Schmitt, Kulturdezernent der Stadt Trier, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, Wolfgang Port, Bürgermeister Stadt Bernkastel-Kues, Gregor Eibes, Landrat Bernkastel-Wittlich, Dr. Alexander Saftig, Landrat Mayen-Koblenz, Günther Schartz, Landrat Trier-Saarburg, Manfred Schnur, Landrat Cochem-Zell und Ulf Hangert, Verbandsbürgermeister Bernkastel-Kues.

Das Mosel Musikfestival (früherer Name: Moselfestwochen) ist das älteste, größte und inhaltlich hochkarätigste Sommermusikfestival des Landes Rheinland-Pfalz. Die Ministerpräsidentin hat, wie schon ihr Vorgänger, bereits mehrfach die Schirmherrschaft



übernommen und unterstützt das Festival ebenso wie Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf.

Das Festival begann 1985 noch in bescheidenem Umfang in und um Bernkastel-Kues und hat sich, durch das immer größer werdende Netzwerk der das Festival gemeinsam veranstaltenden Kommunen und mit Hilfe der Förderung des Landes im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz, zu einem seit einigen Jahren rund 60 Konzerte und den gesamten Moselraum umfassenden Regionalfestival entwickeln können. Es gastieren die besten Künstlerinnen und Künstler der klassischen Musik, aber vereinzelt auch des Jazz und der populären Musik. Mittlerweile haben wir in Rheinland-Pfalz fast allen ländlich geprägten Regionen des Landes gut funktionierende Netzwerkfestivals, mit bis zu drei Dutzend Partnern, die Veranstaltungen organisieren, die ganze Region umfassen und damit weit über die kommunalen Grenzen reichen. Das Mosel Musikfestival war ein Vorbild für diese Entwicklung.

Das Festival bietet fertig eingekaufte, aber qualitativ hochwertige Konzerte, angepasst an die jeweils zur Verfügung stehenden Räume. Es beteiligt aber auch, wo möglich, die musikalische Spitze und den Spitzennachwuchs aus der Region und aus dem Land. Für Eigenproduktionen fehlen dem Festival die finanziellen Mittel und das Personal. Mit zusätzlicher Hilfe des Kultursommers Rheinland-Pfalz konnten in der Vergangenheit allerdings vereinzelt Uraufführungen im Rahmen des Mosel Musikfestivals verwirklicht werden.

2015 fand das 30-jährige Jubiläum des Mosel Musikfestivals statt. Die Festivalleitung wechselte nach der Saison 2016. Der bisherige stellvertretende Trierer Theaterintendant Tobias Scharfenberger wurde Nachfolger von Gründungsintendant Hermann Lewen, der das Festival 31 Jahre lang erfolgreich geplant und durchgeführt hat.

Alle zwanzig tragenden Kommunen des Mosel Musikfestivals tragen zusammen 116.000 € (oder rund 11 %) des Gesamtetats. Das Land 20 %, die Sponsoren über 25 %.) Davon übernimmt die Stadt Bernkastel-Kues mit 33.000,- € den größten Anteil, was bei rund 7.000 Einwohnern eine außerordentliche Leistung ist. Die Stadt Trier übernimmt mittlerweile 30.000 € (früher unter 10.000 €), was – angesichts der Tatsache, dass ca. ein Drittel der Konzerte dort stattfinden, immer noch wenig erscheint.



Das Mosel Musikfestival bemüht sich stets um höchstmögliche Qualität. Gerade die Intimität, in der man große Künstlerinnen und Künstler dort in oft kleinen Spielorten erleben kann, macht den Charme des Festivals aus. Die Slogans: „Weltstars in Weinbergen“ oder „Wo große Stars in kleinen Dörfern spielen“ bringen diese spezifische Charakteristik des Festivals auf den Punkt. In den letzten Jahren ist zudem die Orientierung am jeweiligen Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz stärker geworden, was auch zu einer Profilierung des Festivals beigetragen hat, das zuvor oft eher als ein wunderschöner, bunter musikalischer Blumenstrauß wahrgenommen wurde.

Die kulturtouristische Bedeutung des Mosel Musikfestivals ist unbestritten. Festivals erfüllen u.a. die Funktion weit ausstrahlender Imageträger. Ihre Besucher*innen sind jedoch erfahrungsgemäß mehrheitlich Tagesbesucher aus ca. 100 km Umkreis. Der Anteil an Übernachtungsgästen des Mosel Musikfestivals beträgt (nach einer Untersuchung des ETI Trier), je nach Anzahl und Inhalt der Konzerte sowie der Größe der wechselnden Konzertorte, derzeit bis zu 15% der Gesamtbesucherzahl - bei bis zu 15.000 Besucher*innen pro Saison. Das Festival ist aber – neben der Qualitäten der alten sonnenverwöhnten Kulturlandschaft mit seinen Burgen, Klöstern, alten Städtchen etc., des Weines und der Gastronomie, eine kulturelle Bereicherung der Region - ein guter Grund, einen Urlaub an der Mosel zu verbringen.

Die Landesregierung will mit dem neuen Intendanten und seinem kleinen Team sowie den Kommunen der gGmbH weiterhin gemeinsam daran arbeiten, das Festival, seine Qualitäten, seinen Erfolg und seine Bekanntheit, fortzuentwickeln, damit es noch viele Jahre ein kultureller Höhepunkt des Kultursommer Rheinland-Pfalz und ein kulturtouristischer Motor der Moselregion sein wird. Die Veranstaltungen sollen vielen Menschen in der Region und darüber hinaus viel Freude bringen. Es ist heute zu früh zu sagen, wie das konkret aussehen wird. Neben der noch stärkeren Orientierung an dem jeweiligen Kultursommer-Motto gibt es beispielsweise auch die Idee des Intendanten, das Festival in den Festivalmonaten um eine Nachwuchsakademie zu erweitern, die nicht nur das Spektrum der Konzerte erweitern soll, sondern aktiv künstlerischen Nachwuchs und Ideentransfer fördern soll.

Die Steigerung der finanziellen Förderung und die Kooperationen mit dem Kultursommer in den letzten Jahren zeigen deutlich, dass die Landesregierung sich sehr für dieses Festival engagiert und dies auch weiterhin tun will. Es gehört – neben den Ni-



belungenfestspielen, den Festspielen Ludwigshafen und den Burgfestspielen Mayen - zu den vier am höchst geförderten Kulturprojekten des Landes. Schon dadurch wird der Stellenwert deutlich, den die Landesregierung ihm einräumt. Prozentual konnte der Landeszuschuss mit dem erfreulichen Anstieg der Drittmitteln von 165.000 € in 2012 auf 313.0000 € in 2017 und der Steigerung der Eintrittseinnahmen von 332.000 € in 2012 auf 382.000 € in 2017 zwar nicht ganz mithalten, die blieb bei ca. 20 % der Gesamtausgaben, ist aber faktisch ebenfalls deutlich angestiegen: von 150.000 € in 2012 auf 185.000 € in 2017. Auch darin zeigt sich die Wertschätzung des Festivals durch die Landesregierung.

Übrigens verfügt das Mosel Musikfestival seit 1995 auch über einen Förderverein, „Freunde des Mosel Musikfestivals“, der zurzeit über 500 Mitglieder hat.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Prof. Dr. Salvatore Barbaro

Anlage

Personalstellen	Rheingau-Festival	Schl.-H.-Musik-Festival	Heidelberger Frühling	Musikfestival Meckl.-V.	Mosel Musik Festival
Veranstaltungen	155	200	100	120	62
Intendant	1	1	1	1	1
Geschäftsführer	0	0	0	1	0
VerwaltungsLtg.	1	1	1	0	0
Unternehmensentwicklung	1	0	0	0	0
Assistenz d. Intendanz / Geschäftsführung	1	2	1	1	0
Programmplanung	2	2	1	4	0
Dramaturgie	1	1	0	0	0
PR, Marketing, Kommunikation, Pressearbeit	2	4	3	3	1/2 Pressestelle (450,- Basis)
Sponsoring	4	5	3	2	0
Künstler. Betriebsbüro	2	3	2	5	1
Technische Ltg.	1	0	2	0	0
Buchhaltung, Controlling	1	2	1	1	1
Förderverein	1	1	1	1	0
Akademie	0	3	1	0	0
Education	0	1	1	3	0
Gesamt	18	26	18	22	3,5
Personal / Veranstaltung	0,12	0,13	0,18	0,18	0,06